

Das Institut für Bibelwissenschaften und
Historische Theologie lädt ein zum

Gastvortrag

von

**Rabbiner Univ.-Prof.
Dr. Dr. h.c. Walter Homolka**

Abraham-Geiger-Kolleg
Universität Potsdam

Das Offenbarungsverständnis im Judentum und die Rolle des jüdischen Rechts

Montag, 30. November 2009, 10.15 - 11.45 Uhr, im
Madonnensaal der Theologischen Fakultät, Karl-Rahner-Platz 3/II

Rabbiner Prof. Dr. Dr. h.c. Walter Homolka ist Rektor des 1999 gegründeten Abraham-Geiger-Kolleg an der Universität Potsdam, wo er Jüdisches Recht und Religionsphilosophie der Neuzeit lehrt. Das Abraham-Geiger-Kolleg ist das erste Rabbinerseminar (Ausbildung von Reformrabbinern), das nach der Schoa in Europa gegründet wurde.

Walter Homolka hat zusätzlich verschiedene Gastprofessuren an europäischen und amerikanischen Universitäten inne und ist Vorstandsmitglied der "World Union for Progressive Judaism" in Jerusalem sowie Vorsitzender des "Ernst-Ludwig-Ehrlich Studienwerks" und Chairman der "Leo-Baeck-Foundation". Im Frühjahr 2009 erhielt er die Ehrendoktorwürde des "Hebrew-Union-College" in New York.

Unter den zahlreichen Veröffentlichungen von Walter Homolka seien die folgenden beispielhaft hervorgehoben:

- Das Judentum hat viele Gesichter - Die religiösen Strömungen der Gegenwart (2006); gemeinsam mit Gilbert S. Rosenthal.
- Progressives Judentum - Leben und Lehre (1999); gemeinsam mit Jonathan A. Romain.
- Weltethos aus den Quellen des Judentums (2008); gemeinsam mit Hans Küng.
- Leo Baeck: Jüdisches Denken - Perspektiven für heute (2006).
- Jesus von Nazareth im Spiegel jüdischer Forschung (2009).

Walter Homolka ist zudem regelmäßiger Kolumnist der Wochenzeitung "Die Furche"